

## B. Mollusca conchifera. Muschelthiere.

- a) Mantel fast ganz gespalten; zwei deutliche oft verwachsene Siphonen\*); Fuss zusammengedrückt; Schale mit Mantelbucht, ziemlich gleichseitig, mit mehreren divergirenden Schlosszähnen (*Cycladea*).  
a; Thier mit langen, getrennten Siphonen, Gehäuse rundlich eiförmig, fast gleichseitig.

### XXIX. Cydas. Kreismuschel.

- b; Thier mit kurzen, verwachsenen Siphonen; Schalen länglich-eiförmig, etwas ungleichseitig und schief.

### XXX. Pisidium. Erbmuschel.

- b) Mantel vollständig gespalten, selbst in kurze Siphonen verlängert; Kiemen blattartig; Schale ungleichseitig, ohne Mantelbucht, die Vordermuskeleindrücke in mehrere Felder getheilt, hinten ein einziger Eindruck (*Najadea*).  
a; Schloss vorne mit 1—2 kurzen Zähnen, hinten mit einem langen lamellenartigen, dem Rande parallelen Zahne.

### XXXI. Unio. Flussmuschel.

- b; Schlossrand linealisch, ohne Zähne (nur mit einer stumpfen Leiste neben dem Rande).

### XXXII. Anodonta. Teichmuschel.

(Fortsetzung folgt).

---

## Lepidopterologische Beiträge

von

**Josef Franzenau.\*\*)**

---

Oft bedauerte ich schon bei meiner sehr beschränkten Zeit nicht im Stande zu sein, ein mit nach und nach ziemlich aufgehäufstes und nicht werthloses Material von den Lepidopteren öffentlich in diesen Vereinsblättern besprechen zu können. Meine Hinneigung für diesen anziehenden Zweig der Naturwissenschaften ist noch unverkümmert und in voller Stärke vorhanden, noch immer

---

\*) Häutige Röhren in der Mantelpalte, durch welche das Wasser beim Athmen eintritt oder zugleich mit den Exrementen ausgestossen wird.

\*\*) Auszug aus einer brieflichen Mittheilung an den Vereinsvorstand noch ans dem vorigen Jahre.

langen Sendungen im Tauschverkehr aus fremden Ländern an, und meine einstigen lepidopterologischen Jünger, wenn auch nach und nach immer weniger an Zahl, liefern doch alljährlich noch manches Werthvolle ein. Ich mache seit einigen Jahren insbesondere auf Microlepidopteren Jagd und finde hierin die reichlichste Befriedigung. Es ist ein höchst dankbares Feld, wo allüberall noch so viel zu erforschen ist, und Siebenbürgen gewiss eine ganze Reihe noch unbekannter Arten den neuern Entdeckungen anderer Länder anschliessen wird. In meinem im Jahre 1850 an den Verein eingesendeten Lepidopteren-Verzeichniss verschwinden die Microlepidopteren fast ganz, und das Dringendste, wozu ich mich wohl demnächst werde entschliessen müssen, bleibt die gänzliche Umarbeitung dieses Verzeichnisses mit der grossen Anzahl der neuen Acquisitionen.

Seit meinen letzten Mittheilungen im Jahre 1856 habe ich übrigens unter den ersten Klassen noch nachstehende, als für Siebenbürgen früher nicht aufgefundene, zu erwähnen:

*Papilio (Steropes) Aracynthus* Heydr. Clausenburg.

*Atychia Cloros*

*Bombyx Gastropacha populifolia*

"

*Euprepria maculosa*

"

*Noctua Bryophila spoliaticula*

"

*ravula*

"

*Episema Triniacula*

Nagyág.

*Hadena Echii*

Clausenburg.

*Apamea furuncula*

"

*Polia congener*

"

*Hidroecia Vindelicia*

Nagyág.

*Catephia Alchymista*

Vajda-Hunyad.

*Geometra Enomos Signaria*

Clausenburg.

*Geometra Bajuleria*

"

*Eupithecia strobilata*

"

*Ida politaria*

"

*Minoa niveata*

"

Und eine mir wieder ganz unbekannte *Noctua*.

Im Sommer 1856 erhielt ich ein Pärchen der leider seltenen *Bombyx Erminea* in der Begattung und war so glücklich deren eine Anzahl aus den Eiern bis zur Verpuppung zu bringen, was in den meisten Fällen misslingt; sie überwinteren alle. Im Juli 1857 erschienen eine Anzahl sehr schöner Exemplare, die übrigen machten den zweiten Winter als Puppen durch, und sind bis auf eine, die noch heute sich lebend und gesund zeigt, im Juli dieses Jahres eben so schön und kräftig entwickelt worden. Die Art der Erziehung und manches dabei Beobachtete behalte ich einer späteren Beschreibung vor.

Eine ausgezeichnete Varietät der *Bombyx Caja* darf ich noch als eine Acquisition des Jahres 1857 erwähnen.

Herrn Schindler in Clausenburg, einem eifrigen Anhänger der Lepidopterologie, wurde das Vergnügen zu Theil, ein ganzes Nest Raupen *Papilio xanthomelas* zu entdecken und bei 12 Stück davon zu erziehen. Ihm ist auch die Auffindung der für Siebenbürgen neuen *Gastropacha populifolia* — die ich im vorausgelassenen Verzeichnisse angeführt — zuzurechnen.

---

## Bemerkungen über die abnorme Gestaltung einiger Voluta-Arten

von

**W. von Vest.**

---

In den tertiären Ablagerungen Siebenbürgens kommt bei Unter-Lapugy die *Voluta rarispina Lam.*, bei Bujtur oder Unter-Pestes die *Voluta Haueri Hörnes* \*) und im Wiener Becken mit diesen beiden eine ihnen nahe verwandte Art die *Voluta sculpta Lam.* vor.

Bei aufmerksamer Betrachtung der obgenannten Arten wurden einige Zweifel in mir rege, dieselben als echte Voluten anzuerkennen. Inwiefern diese Zweifel gerechtfertigt erscheinen, soll aus einem Vergleiche der übereinstimmenden Merkmale dieser Arten mit der von Philippi aufgestellten Definition des Genus *Voluta L.* erhellen.

Philippi definiert das Genus *Voluta Linn.* in seinem Handbuche der Conchiologie Seite 156 folgendermassen :

„Das Gehäuse zeigt ebenso grosse Verschiedenheiten als das Thier, bald ist es aufgeblasen, beinahe kugelförmig, mit kurzer Spira und enorm weiter Mündung, bald schmal, spindelförmig, mit ziemlich langer Spira und enger Mündung; letztere ist unten allemal ausgerandet, ohne Kanal; die Spindel ist stets mit Falten besetzt, von denen die untersten die grössten sind; die Innenlippe

\*) Die diessfällige siebenbürgische Fundortsangabe in Dr. M. Hörnes, „Die fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien“ Seite 94 wornach V. Haueri in Lapugy vorkommen solle, scheint auf Verwechslung zu beruhen, da in allen siebenbürgischen Sammlungen V. Haueri nur aus dem Bujturer Lager bekannt ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt. der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Franzenau Josef

Artikel/Article: [Lepidopterologische Beiträge 25-27](#)